

Nov 2011

## **Curriculum vitae**

**Name:** Malgorzata Zanki  
**Titel:** Mag.phil. & Mag. rer. nat.  
**Geburtsdatum:** 31.08.1951  
**Position:** Klinische und Gesundheitspsychologin an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am AKH Wien, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medizinischen Universität Wien  
**Klinikadresse:** Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Währinger Gürtel 18-20 1090 Wien Austria  
**Telefon:** +43/1/40400-2116  
**Fax.:** +43/1/40400-3629  
**Mobil:** +43/699 141 82 741  
**E-Mail:** malgorzata.zanki@meduniwien.ac.at



**Familienstand:** verheiratet, ein Sohn

### **Studium**

1969 -1974 Studium der Germanistik (Nebenfach Philosophie) an der Universität Warschau  
1974 Studienabschluss mit Auszeichnung.  
Diplomarbeit aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft (Mag. phil.)  
1976 -1977 Übersetzer- und Dolmetscherausbildung an der Universität Wien  
1997 - 2006 Studium der Psychologie an der Universität Wien  
Studienschwerpunkte: Wirtschafts-, Schulpsychologie und klinische Psychologie  
SS 2001 Ausbildung zum AID 2 Testleiter an der Test- und Beratungsstelle des Bereichs Psychologische Diagnostik (Qualifizierungszertifikat)  
SS 2002 Unternehmensführung und Personal am Institut für Management und Wirtschaftspädagogik der Wirtschaftsuniversität Wien, Abteilung für Personalmanagement  
2006 Studienabschluss mit Auszeichnung.  
Diplomarbeit aus dem Gebiet der klinischen Psychologie (Mag. rer. nat.)  
2006 - 2007 Postgraduelle Ausbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin an der klinischen Abteilung für Allgemeine Psychiatrie der Universitätsklinik für Psychiatrie am AKH, Wien bei Prof. DDr. Peter Fischer

### **Beruflicher Werdegang**

1974 – 1975 Ars Polona, Warschau  
Organisation von Buchmessen und Ausstellungen  
1975 – 1976 Film Polski, Warschau  
Organisation von Filmfestspielen und polnischen Kulturtagen in deutschsprachigem Raum  
1977 - 1983 Hans Helf KG, Wien  
Sachbearbeiterin im Ein- und Verkauf  
1983 - 1992 Familienpause  
1993 – 1994 Harramach & Partner, Wirtschaftstrainings und Unternehmensberatung reg.GenmbH, Wien  
Organisation, Seminarassistentz

- 1994 - dato           Selbständige Tätigkeit als Sprachtrainerin für Polnisch in diversen Sprach- und Bildungsinstitutionen wie bfi, Polycollege, VHS-Favoriten, VHS-Josefstadt, Sprachakademie Euro-Languages, Sprachinstitut Ara, Multi Lingua
- 2001                   Tätigkeit als Testleiter an einem Forschungsprojekt über die Vergleichbarkeit des AID 2 und des HAWIK III (*Fairness von Intelligenztests bei Kindern und Jugendlichen*)
- 2003 - 2006           Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Drogenambulanz der Universitätsklinik für Psychiatrie am AKH, Wien bei Prof. Dr. Gabriele Fischer
- 2006 – dato           klinische und Gesundheitspsychologin an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Projektmitarbeiterin in der Suchttherapie und Suchtforschung an der Medizinischen Universität Wien in der Suchtambulanz am AKH, bei Prof. Dr. Gabriele Fischer
- 2007 – dato           Betreuung von Helpline „Glücksspielsucht“ – telefonische Beratung für Betroffene und Angehörige und ambulante Spielsuchttherapie
- 2008 – dato           psychologische Diagnostik an der Memory Clinic im Donauespital
- 2008 – dato           freie Praxis

#### **Zusatzqualifikationen:**

Reviewer Assistant von Gabriele Fischer in ihrer Funktion als Assistant Editor für *Addiction* and *ZS Sucht*  
Lehrtätigkeit an der MUW im Rahmen der Tertialen Psychiatrie  
Internationale Zertifikate: ASI, SCID

#### **Forschungsprojekte:**

- 2003-2004           ROSE -Management of high risk opiate addicts/ 5. EU-Rahmenprogramm 2002 – 2004
- 2003-2004           Projekt EU-grant: Cocaine-cocin/ 5.EU-Rahmenprogramm 2002-2004
- 2006 – 2010           Projekt: MOTHER Maternal Opioid Treatment: Human Experimental Research, Randomisierte, Multicenter-, Doppelblindstudie zum Vergleich von Methadon und Buprenorphine für die Behandlung opiatabhängiger Frauen während der Schwangerschaft und die Auswirkung auf das neonatale Entzugssyndrom (NAS)/ NIH Grant Nr. 1R01 DA018417-01; 2004 – 2009).
- 2010 – 2011           Projekt EU-grant: EQUS European quality standards in drug demand reduction

#### **Publikationen:**

Bäwert A, Primus N, Jagsch R, Eder H, **Zanki M**, Thau K, Fischer G. (2006). Kokainmissbrauch in Wien und in europäischen Metropolen – eine multizentrische Studie. *Wiener Klinische Wochenschrift* 118 (17–18): 521–530

**Zanki M**, Fischer G (2009). Pathologisches Glücksspielverhalten: Diagnose – Kormobidität – Behandlung. In: Batthyány D, Pritz A (Hrsg) *Rausch ohne Drogen. Substanzungebundene Süchte*. Springer Verlag, Wien New York, S. 67-81.

**Zanki M**. (2010). Hochrisikooioidabhängige. Akzeptanz gegenwärtiger Therapieangebote bei Betroffenen. VDM Verlag, ISBN 9783639233117

**Zanki M & Fischer G**. (2010). Helpline Glücksspielsucht der Medizinischen Universität Wien. *SUCHT* 56 (3-4): 197-206

**Zanki M & Fischer G**. (2010). Ist Heilung möglich? Erkenntnisse aus der aktuellen Hirnforschung. Verlag Grüner Kreis.

**Zanki M.**, Metz V. & Fischer G. (2010). Suchterkrankungen - Überblick und aktuelle Forschungsergebnisse. *Psychologie in Österreich* 29 (2-3): 118 – 127.

**Zanki M & Fischer G**. (2011). Glücksspielsucht – ein Risiko für Mann und Frau. In: Wurst F, Mann K, Thon N (Hrsg) *Aktuelle Perspektiven der Spielsucht*. Hogrefe Verlag (in press)

**Zanki M & Fischer G.** (2011). Glücksspielsucht in Österreich unter Berücksichtigung der Genderspezifität. (eingereicht)

### *Orale Präsentationen:*

**Zanki M.:** „ROSE – Risk Opiate Addicts Study – Europe (2002 – 2004) Hochrisikooioidabhängige: Akzeptanz gegenwärtiger Therapieangebote bei Betroffenen“, Fortbildungsveranstaltung der Universitätsklinik für Psychiatrie, Gars am Kamp, 24. – 26.11.2006

**Zanki M** Fischer G., Winklbaaur B.: „Wie süchtig sind wir?“, Brain Awareness Week, Woche des Gehirns 2007. Zentrum f. Hirnforschung, Wien, 13.03.2007

**Zanki M** Fischer G., Winklbaaur B.: „Kann ein Kind schon süchtig sein?“ Kinderuni Wien. Juni 2006, Juni 2007, Juni 2008

**Zanki M.:** „Helpline *Glücksspielsucht* - Spielsucht und komorbide Erkrankungen“, Tagung: Suchtkrank – Glücksspielsucht und substanzgebundene Komorbidität, Hinterbrühl, 11. – 12. Jänner 2008

**Zanki M.:** „Kann ein Kind schon süchtig sein? Die Flucht vor der Realität“ Interview auf Ö1 Kinderuni, 27. 01 2008

**Zanki M.:** „Diagnostik und Behandlung der Glücksspielsucht“ Spielsuchttagung „Homo Ludens- pathologisch oder/und einfach nur allzu menschlich?, Graz 7.11.2008

**Zanki M.:** Behandlung der Glücksspielsucht – fallbezogene Reflexionen“ Workshop, Graz 7.11.2008

**Zanki, M.** Fischer G. University meets public 2008: Hamburger, Gras und Grüner Veltliner- Wie süchtig sind wir? Wien, Urania, 12.11.2008

**Zanki, M.** Fischer G. University meets public 2008: Hamburger, Gras und Grüner Veltliner - Wie süchtig sind wir? Wien, VHS Alsergrund, 10.12.2008

**Zanki, M.:** Frau und Glücksspiel. Aktuelle Entwicklungen am österreichischen Glücksspiel- und Wettmarkt. Institute for International Research (IIR), Vienna Marriott Hotel 18. - 19.02.2009

**Zanki M.:** Wie süchtig sind wir? Brain Awareness Week 2009. Universität Wien Departement für Neurobiologie und Kognitionforschung, Wien, 17.03.2009

**Zanki M.:** Genderaspekte in der Glücksspielsucht. 2. Spielsuchttagung der MUW, Bad Aussee, 27.- 28. 03.2009

**Zanki M.:** Glücksspielsucht – Risiko für Mann und Frau? Genderkongress, 2. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für geschlechtsspezifische Medizin (ÖGGSM), St. Pölten, 24. – 25.04.2009

**Zanki M.:** Glücksspielsucht – Risiko für Jugendliche? Risikofaktoren, Diagnostik und Behandlung. Jugend am Werk, Wien, 23.06.2009

**Zanki M.:** „Wenn das rechte Maß verloren geht ... – Spielsucht, Internetsucht, Kaufsucht“. Tag der Seelischen Gesundheit, Wiener Rathaus, 3.10.2009

**Zanki M.:** „Das Gläschen Wein und die Zigarette“ 8. Wiener Osteoporosetag, Wiener Rathaus, 4.11.2009

**Zanki M.:** Substanzungebundene Süchte am Beispiel der Spielsucht. Weiterbildung für DSA und Pflege, Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, 10.12.2009

**Zanki M,** Fischer G.: University meets public 2010: Hamburger, Gras und Grüner Veltliner – Wie süchtig sind wir? VHS Brigittenau, Wien, 18.01.2010

**Zanki M.:** Glücksspielsucht – ein Risiko für Mann und Frau? Fachtagung Spielsucht, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie II, Salzburg, 29.- 30.04.2010

**Zanki M,** Fischer G., Metz V.: „Kann ein Kind schon süchtig sein?“ Kinderuni Wien. 19.7.2010

**Zanki M,** Fischer G. University meets public 2010: Hamburger, Gras und Grüner Veltliner - Wie süchtig sind wir? Wien, VHS Landstraße, 17.11.2010

**Zanki M.:** Glücksspielsucht - neue Entwicklungen in Prävention und psychologischer Behandlung. Tagung des

Österreichischen Psychologenforums (Ö.P.F.) Neue Herausforderungen für Gesundheits- und Klinische PsychologInnen in den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern, Wien, 27.11.2010.

**Zanki M.:** Behandlungskonzepte bei (Glücks)Spielsucht. 6. Berliner Psychiatrietage – Die süchtige Gesellschaft – Sucht im Wandel der Zeit. Berlin, 13.01.-15.01.2011.

**Zanki M.:** „Geschlechtsspezifische Fakten in der substanzungebundenen Sucht“ UniLehrgang Gender Medicine 2. April 2011, Wien.

**Zanki M.:** Does our brain reward system differentiate between substance and behavioral craving? 5th Annual International Conference on Psychology, 30-31 May 2011 & 1-2 June 2011, Athen.

**Zanki M:** Gender specific differences in pathological gambling in the scope of addiction disorders. Spielsuchtkonferenz „Patologiczny hazard – diagnoza i psychoterapia“, 30 September 2011, Krakow, Poland.